

Mitgliederversammlung des MedienAlumni Münster e.V. (MAM e.V.)

am Samstag, den 26. November 2011, um 14:00 Uhr in Raum E103 im IfK Münster

Anwesende: Daniel Nölleke, Andreas Voß, Stephan Völlmicke, Carlo Teichmann, Joachim Westerbarkey, Marvin Wanders, Florian Pointke

Protokoll: Florian Pointke

Leitung: Daniel Nölleke

Entschuldigt: Dagmar Schierenberg, Armin Scholl, Christiane Borgmann

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 2. Juli 2009

TOP 4: Bericht des Vorstands

TOP 5: Bericht des Schatzmeisters und Bericht der Kassenprüfer

TOP 6: Wahl des Vorstandes

TOP 7: Wahl der Kassenprüfer

TOP 8: Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Daniel Nölleke begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass fristgerecht am 12.11.2011 zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die mit der Einladung versandte Tagesordnung wird einstimmig, ohne Ergänzungen angenommen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 27. November 2010

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung lag allen Mitgliedern vor. Es gibt keine Ergänzungen und wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Bericht des Vorstands

Daniel Nölleke berichtet über die Tätigkeiten des Vorstandes im vergangenen Jahr.

Der Vorstand hat es kurz nach der letzten Mitgliederversammlung geschafft, sich ins Vereinsregister eintragen zu lassen und anschließend die Kontovollmacht vom vorherigen Vorstand zu übernehmen. Eine der Haupttätigkeiten in der ersten Hälfte 2011 war die Ordnung der Finanzen des Vereins (siehe TOP 5).

Der MAM e.V. hat aktuell 295 Mitglieder. Im vergangenen Jahr kamen 18 neue Mitglieder hinzu, vier Mitglieder sind aus dem Verein ausgetreten. Unter den Beitreten sind auch die ersten Bachelorstudenten. Die neue Studienstruktur stellt den MAM e.V. vor neue Herausforderungen, da vermutlich die Bindung zum IfK bei den Bachelor- und Masterstudenten nicht so hoch ist wie bei den Magisterstudenten. Dies wird aber die Zukunft zeigen. Auch in diesem Jahr wurden wieder die Absolventenverabschiedungen des IfK vom MAM e.V. finanziell mit insgesamt 1000 EUR unterstützt. Außerdem wurden diese Veranstaltungen genutzt, um neue Mitglieder für den MAM zu werben. Zukünftig sollen aber noch andere Wege zur Mitgliederwerbung genutzt werden, wie bspw. E-Mails an die Institutsmitglieder oder Infos an Studenten in Vorlesungen oder Seminaren (vermutlich am besten zu Beginn des 2. Semesters).

Der Vorstand hat sich 2011 insgesamt fünfmal vor allem per Skype getroffen. Außerdem wurde ein Newsletter mit Informationen über die Aktivitäten des MAM e.V. und aus dem IfK per E-Mail an die Mitglieder versendet. Es wird angestrebt, die Frequenz des Newsletters zu erhöhen.

Nachdem bei der letzten Mitgliederversammlung die Förderrichtlinien des MAM e.V. besprochen wurden, lag in 2011 einer der Schwerpunkte des Vereins in Förderaktivitäten. Insgesamt wurden beim MAM e.V. sechs Anträge gestellt, wovon drei bewilligt aber bisher nur zwei abgerechnet wurden.

Das Mentoring-Programm wurde auch 2011 weitergeführt. 2011 trafen sich insgesamt 13 Tandems in zwei Workshops, die mit knapp 900 EUR gefördert wurden. Das Feedback war insgesamt sehr gut. Das Programm wurde von Christiane Borgmann, Mitarbeiterin des IfK, betreut. Der erste Durchgang des Mentoring-Programms wurde evaluiert. Dabei zeigt sich, dass alle Mentees einen Arbeitsplatz haben. Alle Mentoren beteiligen sich auch an dem Programm 2011. Das IfK wird das Programm zunächst nicht weiter unterstützen, da es ab Januar niemanden mehr gibt, der sich darum kümmert, weil Christiane Borgmann das IfK verlässt. Auch die Beendigung des aktuellen Programms ist noch nicht geklärt. (siehe auch TOP 8)

Im Jahr 2010 wurde vom MAM wieder, nach längerer Pause, ein Preis für die beste Magisterarbeit ausgelobt. Daniel Nölleke dankt allen Beteiligten, besonders JP KOM für die Spende des Preisgeldes in Höhe von 500 EUR. Florian Pointke, Vorsitzender der Auswahljury, berichtet kurz über den Wettbewerb und die Vergabe des Preises. Insgesamt gab es 17 Bewerbungen, unter welchen der Gewinner, Marvin Wanders, mit einer Magisterarbeit über das Online-TV des Fußballvereins Borussia Mönchengladbach, nach festgelegten Kriterien ausgewählt wurde. Das Feedback aus dem IfK zu diesem Wettbewerb war generell positiv. Anschließend übergab Daniel Nölleke Marvin Wanders eine Urkunde. Die Verleihung des Preises an Marvin Wanders erzeugte ein positives Medienecho, nicht nur in Münster.

Im vergangenen Jahr wurde von der Universitätsverwaltung ein zentraler Alumnitag geplant. Die MedienAlumni beteiligte sich nicht, was im Endeffekt auch gut war, da die Veranstaltung kurzfristig ausfallen musste. Im kommenden Jahr ist wieder ein zentraler Alumnitag geplant. Er wird einen Tag nach dem Schlossgartenfest, am 7.7.2012, am Schloss stattfinden. MAM e.V. beteiligt sich, auch wenn vom Fachbereich bereits eine Absage erteilt wurde, ohne mit uns Rücksprache zu halten. An diesem Termin wird die nächste Mitgliederversammlung stattfinden. Was weiter passiert, wird noch entschieden. Bis zum 31. Januar 2012 muss das Programm stehen. (siehe auch TOP 8)

Wie auf der letzten Mitgliederversammlung angekündigt, wurde eine Zusammenarbeit mit CampusRelations angestrebt. Bisher konnte diese nicht konkretisiert werden.

Im Internet wurde die Absolventengalerie des IfK weiter gepflegt.

Auch 2010 fanden wieder Alumni-Stammtische in Düsseldorf, mit fünf bis zehn Teilnehmern, statt. In Münster stieß die Einladung zu einem Stammtisch auf keine Resonanz. Zukünftig sind auch Alumni-Stammtische in Hamburg geplant.

Zu dem Bericht des Vorstandes gibt es eine kurze Aussprache, bei der noch Anregungen für die Mitgliedergewinnung gegeben werden. Ansonsten gibt es ausnahmslos Lob für die bisherige Arbeit des jetzigen Vorstandes.

TOP 5: Bericht des Schatzmeisters und Bericht der Kassenprüfer

Stephan Völlmicke, Schatzmeisters des MAM e.V., legt seinen Kassenbericht für das Jahr 2010 vor (Bericht beiliegend). Im vergangenen Jahr gab es viele Gespräche mit dem Finanzamt, die dazu führten, dass alle ausstehenden Steuererklärungen und Kassenberichte für die vorherigen Jahre nachgereicht wurden. Damit sind die finanziellen Angelegenheiten des Ver-

eins wieder im Reinen. Für 2010 wurde bereits die Steuererklärung beim Finanzamt eingereicht.

Stephan Völlmicke weist auf die Veränderungen der Kassenstände im Jahr 2010 im Vergleich zum Vorjahr hin (Kontostand zum Vorjahresende: 2010: 2789,81 EUR, 2011: 2334,08 EUR). Damit beläuft sich der Jahresabschluss auf -455,73 EUR. Zu beachten ist hierbei, dass das Vereinsvermögen aus steuerrechtlichen Gründen nicht zu hoch sein darf. Auch weiterhin gab es Probleme mit Gebühren für Rückbuchungen von Lastschriften, aufgrund von falschen Kontodaten. Allerdings konnten die Ausgaben für diese Gebühren in 2010 im Vergleich zu 2009 um die Hälfte reduziert werden (s. Kassenbericht).

Die tatsächlichen Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge entsprechen nicht der sich rechnerisch aufgrund der Mitgliedszahl ergebenden Einnahmen, da bisher einige Mitglieder keine Einzugsermächtigung erteilt haben und ihren Beitrag nicht überweisen. Dem wird in Zukunft vom Vorstand weiter nachgegangen.

Am 24. Oktober 2011 wurde die Kasse von den Kassenprüfern Dagmar Schierenberg und Armin Scholl geprüft. Da sie persönlich verhindert waren, wurde ihr schriftlich vorliegender Bericht in Vertretung von Joachim Westerbarkey vorgetragen. Ihnen lagen alle Belege vor und sie hatten umfassenden Einblick in die Finanzen des Vereins. Sie haben keine Beanstandungen.

Nach einer kurzen Aussprache zu dem Bericht des Vorsitzenden und des Schatzmeisters, bei dem Joachim Westerbarkey empfiehlt, die Mitgliederversammlung früher im Jahr stattfinden zu lassen, beantragt selbiger die Entlastung des Schatzmeisters und des restlichen Vorstandes.

Bei der anschließenden Abstimmung wird der Vorstand bei vier Enthaltungen einstimmig entlastet.

TOP 6: Wahl des Vorstandes

Da die satzungsgemäße Neuwahl des Vorstandes bei dieser Mitgliederversammlung ansteht, übernimmt Joachim Westerbarkey die Wahlleitung. Nach Rücksprache mit den Teilnehmern findet die Abstimmung öffentlich statt. Eine geheime Abstimmung wird nicht gewünscht. Joachim Westerbarkey schlägt die Mitglieder des jetzigen Vorstandes, Daniel Nölleke (1. Vorsitzender), Andreas Voß (stellvertretender Vorsitzender), Stephan Völlmicke (Schatzmeister) und Florian Pointke (Schriftführer) als neuen Vorstand vor. Alle vier stellen sich zur Wieder-

wahl. Bei der anschließenden Wahl wird der gesamte Vorstand ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig wiedergewählt. Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

TOP 7: Wahl der Kassenprüfer

Dagmar Schierenberg und Armin Scholl werden von Daniel Nölleke als Kassenprüfer vorschlagen. Sie stellen sich zur Wiederwahl, wie sie schriftlich mitteilten. Ohne Gegenstimmen werden die beiden in Abwesenheit einstimmig gewählt.

TOP 8: Verschiedenes

Zusammenarbeit mit dem IfK

Das IfK wird personell umstrukturiert, wodurch sich intern neue Aufgabenverteilungen ergeben. Bisher steht noch nicht fest, ob und wie das IfK die Arbeit des MAM e.V. personell unterstützt. Dies betrifft aktuell vor allem das Mentoring-Programm, da bei der Stellenbeschreibung der Mitarbeiter im Praxisbereich des IfK, wo bisher dieses Programm angesiedelt war, das Mentoring-Programm nicht mehr vorgesehen ist. Der Vorstand bekommt von der Mitgliederversammlung den Auftrag, auf die Entscheidungsträger am IfK einzuwirken, damit sich das IfK auch zukünftig klar zu seinen Absolventen bekennt.

Außerdem wünscht sich das IfK bei der Finanzierung von Absolventenverabschiedungen eine höhere finanzielle Beteiligung der MedienAlumni. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, dass der MAM e.V. Verabschiedungen pro Jahr mit einem Höchstbetrag von 1000 EUR fördert. Wie dies auf die Verabschiedungen aufgeteilt wird, bleibt dem IfK überlassen, dem außerdem empfohlen wird, die Absolventenverabschiedungen durch einen Kartenvorverkauf zu finanzieren. Dies hat sich in der Vergangenheit bereits bewährt.

Auch wenn das IfK die Arbeit des MAM e.V. nicht mehr personell unterstützen sollte, wird das Mentoring-Programm weitergeführt. Dabei wird eine „Sparversion“, welche eventuell über XING organisiert werden kann, angedacht. Dies wird vom Vorstand weiterentwickelt.

Alumnitag

Daniel Nölleke fragt die Anwesenden nach Ideen, wie sich der MAM e.V. an dem Tag beteiligen kann. Joachim Westerbarkey empfiehlt eine Schärfung des Profils des MAM e.V., um sich gegenüber des Alumnivereins der WWU abzugrenzen. Es wird bei dem Alumnitag im Juli 2012 eine Zusammenarbeit mit CampusRelations angedacht.

Beste Magisterarbeit/Masterarbeit 2011

Der Wettbewerb der besten Magisterarbeit wird weitergeführt. JP KOM stiftet wieder das Preisgeld in Höhe von 500 EUR. Die Richtlinien von diesem Jahr können bestehen bleiben, werden nur dahingehend erweitert, dass auch die ersten Masterarbeiten zugelassen werden. Die Jury wird wieder durch Mitglieder des MAM e.V. besetzt. Andreas Voß und Carlos Teichmann erklären sich von den Anwesenden bereit, in der Jury mitzuarbeiten. Andreas Voß übernimmt den Vorsitz und schreibt eine E-Mail an alle Mitglieder mit dem Aufruf, sich an der Auswahljury zu beteiligen. Diese soll aus drei bis fünf Mitgliedern bestehen.

Münster, 26.11.2011



Daniel Nölleke (Versammlungssleitung)



Florian Pointke (Protokoll)